Ⓓ Original Betriebsanleitung
ⒼⒷ Translated Operating Instructions
Ⓕ Traduction du manuel d'utilisation

Nr. 192095347_Ed.-05.2022







Wandseilwinde SW-W mit Stirnradgetriebe
Wall-mounted wire rope winch SW-W with spur gear
Treuil mural SW-W à engrenage droit

www.pfaff-silberblau.com

Prüf.- Nr.	Test no.	No. de vérification	
Type (Basismodell)	Type (Base model)	Type (Modèle de base)	
Art. Nr.	Art. No.	Réf. de l'article	
Geräte/Fabrik-Nr.	Device / Serial number	Numéro de série	
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction	
Hublast	Capacity	Capacité	

Maßblatt / Dimension sheet / Page du dimension 3

Deutsch

Bestimmungsgemäße Verwendung 4
Unfallverhütungsvorschriften 4
Sicherheitshinweise 4
Technische Daten 5
Einbauanleitung 5
Bedienungsanleitung 6
Inspektions- und Wartungsanleitung 7
Betriebsstörungen und ihre Ursachen 7

English

Destined use 8
Regulations for the Prevention of Accidents 8
Safety Instructions 8
Technical Data 9
Mounting Instructions 9
Operating Instructions 10
Inspection- and Maintenance Instructions 11
Operating failures and their causes 11

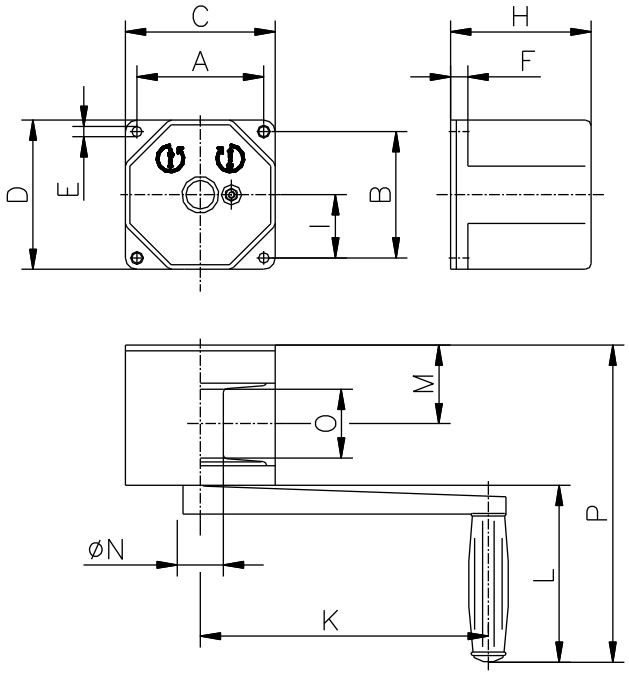
Français

Usage autorisé 12
Le règlement de prévoyance contre les accidents 12
Instructions de sécurité 12
Données techniques 13
Instructions de montage 13
Mode d'emploi 14
Instructions d'inspection et de maintenance 15
Arrêts de service et leurs causes 15

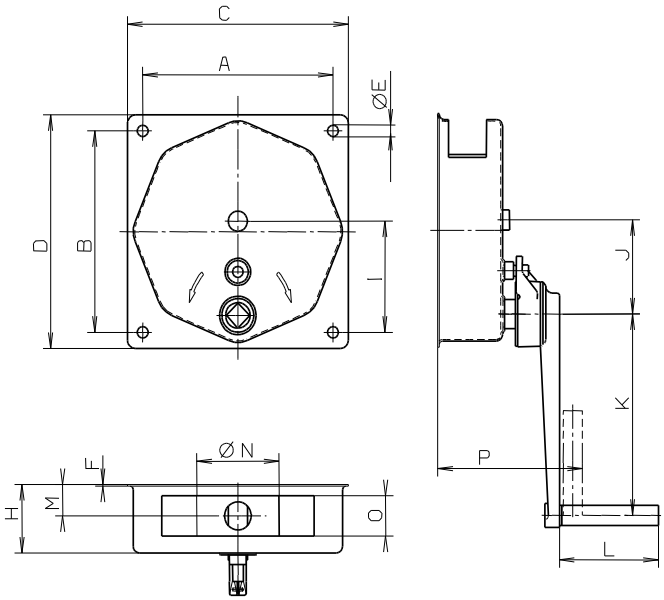
EG-Konformitätserklärung / EC-Declaration of Conformity /
Déclaration "CE" de Conformité 16
UK Declaration of Conformity 17

Standardausführung / standard design / modèle standard	**40271017**	**40271008**	**30271001**	**30271136**	**30271019**
Ausführung mit Sicherheitskurbel / design with safety crank / modèle avec manivelle de sécurité	**-**	**-**	**30271016**	**30271004**	**30271010**
Standardausführung ohne Kurbel / standard design without crank / modèle standard sans manivelle	**30271017**	**30271008**			

Type 40271017; 40271008;
30271017; 30271008



Type 30271001; 30271016; 30271136;
30271004; 30271019; 30271010;



Bildliche Darstellung unverbindlich!	Graphic representation not binding!	Représentation graphique sans engagement!

Type		40271017	40271008	30271001[1)]	30271016[2)]	30271136[1)]	30271004[2)]	30271019[1)]	30271010[2)]
Hublast capacity capacité	[kg]	**80**	**125**	**300**	**300**	**500**	**500**	**750**	**750**
A	[mm]	110	110	250	250	250	250	250	250
B	[mm]	110	110	250	250	250	250	250	250
C	[mm]	130	130	290	290	290	290	290	290
D	[mm]	130	130	290	290	290	290	290	290
E	[mm]	Ø 9	Ø 9	Ø 14,5	Ø 14,5	Ø 14,5	Ø 14,5	Ø 14,5	Ø 14,5
F	[mm]	15	15	2	2	2	2	2	2
G	[mm]	-	-	-	-	-	-	-	-
H	[mm]	121	121	85	85	85	85	85	85
I	[mm]	55	55	138	138	138	138	138	138
J	[mm]	-	-	117	117	117	117	117	117
K	[mm]	250	250	250	250	250	250	250	250
L	[mm]	130	130	130	130	130	130	130	130
M	[mm]	68	68	39	39	39	39	39	39
N	[mm]	Ø 51	Ø 40	Ø 108	Ø 108	Ø 108	Ø 108	Ø 108	Ø 108
O	[mm]	60	60	50	50	50	50	50	50
P	[mm]	275	275	192	165	192	165	192	165

[1)] mit Sicherheitsfederkurbel / with safety spring crank / avec manivelle de sécurité à ressort
[2)] mit Sicherheitskurbel / with safety crank / avec manivelle de sécurité

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!
Sicherheitshinweise beachten!
Dokument aufbewahren!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wandwinde mit Stirnradgetriebe ist eine handbetriebene Winde für Wandbefestigung zum Heben und Senken von Lasten.
Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.
Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung.
Maschineller Antrieb verboten!
Nicht für Dauerbetrieb bzw. Vibrationsbelastung zugelassen.
Änderungen an der Seilwinde sowie das Anbringen von Zusatzgeräten sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.
Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!

Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.[1)]
in Deutschland z.Zt.:
EG Richtlinie 2006/42/EG
DGUV V54 Winden- Hub und Zuggeräte
DIN EN 13157 Handbetriebene Krane
DGUV R100-500 Kapitel 2.8 Betreiben von Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb
DIN 15020-1, ISO 16625
FEM 9.661, DIN ISO 4309
[1)] in der jeweils gültigen Fassung

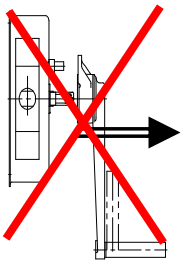
Sicherheitshinweise

Bedienung, Montage und Wartung nur durch:

- beauftragte,
- eingewiesene,
- mit den Vorschriften vertraute Personen

Den Bremsmechanismus nicht fetten oder ölen.

Die Bremseinrichtung befindet sich in der Kurbel; Sicherheitsfederkurbel, bzw. Sicherheitskurbel, Sperrklinke und Drehmomentstütze dürfen nicht entfernt werden.

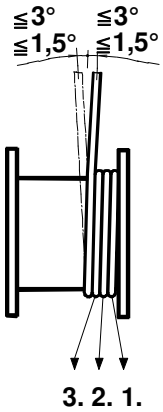


Bei ungeführten Lasten drehungsfreie Seile verwenden.
Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.
Aufenthalt unter gehobener Last verboten.
Nie in bewegliche Teile greifen.
Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

Die Last

⇨ nie in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen
⇨ nie schaukeln lassen
⇨ darf nie ins Seil fallen

Das Seil



⇨ dient *nur* zum Heben und Senken bzw. Ziehen oder Schleppen diverser Lasten und darf zu nichts anderem verwendet werden,
⇨ mind. 3 Seilwindungen müssen bei Last immer auf der Trommel bleiben,
⇨ zul. Seilablenkungswinkel (siehe Bild)
⇒ bei Standardseil ≤3°;
⇒ bei Spezialseil ≤1,5°
⇨ Bordscheibenüberstand muss mind. das 1,5-fache des Seildurchmessers betragen,
⇨ regelmäßig nach DIN ISO 4309 prüfen und warten
⇨ nur mit Schutzhandschuhen anfassen
⇨ nicht in Seileinlauf greifen



Die Winde

Tragfähigkeit entsprechend der aufgewickelten Seillage nicht überschreiten.
Vor Inbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen:

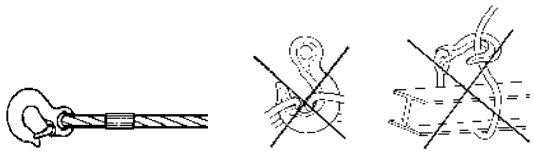
⇨ Hubgerät
⇨ Tragkonstruktion
⇨ Tragmittel
⇨ Einbau

Tägliche Prüfungen

⇨ Bremsenfunktion
⇨ Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel
⇨ Tragkonstruktion
⇨ Tragmittel

Das Lastaufnahmemittel

⇨ auf ausreichende Tragfähigkeit achten
⇨ Lasthaken müssen Sicherheitsklappen haben
⇨ Lasthaken muss vorschriftsmäßig mit Seilkausche und Pressklemme mit dem Seil verpresst sein.
⇨ die Last richtig befestigen
⇨ Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden



Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen.
Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten.
Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.

Technische Daten

Type		**40271017** **30271017**[4]	**40271008** **30271008**[4]	**30271001**[1] **30271016**[2]	**30271136**[1] **30271004**[2]	**30271019**[1] **30271010**[2]
Ausführung nach DIN EN 13157-5.5						
Zugkraft 1. Seillage	[daN]	80	125	300	500	750
Zugkraft letzte Seillage	[daN]	45	65	220	350	550
empf. Seil 6x7-FC 1770 B sZ (DIN 3055FE-znk 1770sZ-spa)	[mm]	ø 3	-	-	-	-
6x19-FC 1770 B sZ (DIN 3060FE-znk 1770sZ-spa)	[mm]	-	ø 4	ø 5	ø 6	ø 7
Mindestbruchkraft (Seil)	[kN]	5,29	8,7	13,6	19,6	26,7
max. Seilaufnahme	[m]	30	12	15	15	10
max. Seillagen		8	6	5	5	4
erf. Kurbelkraft	[daN]	12	13	15	17	20
mittlerer Hub je Kurbelumdrehung	[mm]	240	138	68	35	35
Lastsicherung		3)	3)	1)	1)	1)
				2)	2)	2)
Gewicht	[kg]	3	3	10	11	11
geeignet für Umgebungstemperatur		-20°C +40°C				

[1] mit Sicherheitsfederkurbel	[2] mit Sicherheitskurbel	[3] mit Sicherheitsfedersperre	[4] ohne Kurbel

Funktionsbeschreibung

Die Wandwinden sind Trommelwinden mit Stirnradgetriebe (300 kg, 500 kg und 750 kg) bzw. mit direktem Antrieb (80 kg und 125 kg).
Die Last wird je nach Ausführung durch eine Lastdruckbremse, eine Sicherheitsfederkurbel oder eine Sicherheitskurbel automatisch gehalten (siehe Technische Daten).

Die Handseilwinde ist nicht geeignet für größere Energieumwandlungen beim Senkbetrieb.
Die Lageenergie (angehobene Last) wird beim Senken in der Bremse in Wärme umgewandelt.
Je größer die potentielle Energie (m*g*h) und je kürzer die Senkzeit, desto höher ist die Senkleistung.
Bei größeren Absenkhöhen empfehlen wir unsere Elektroseilwinden bzw. unsere Seilwinden mit Bremsregler zu verwenden.

$$P_{Smax.} \sim 50\ W$$

$$P_E = \frac{m * g * h}{t}$$

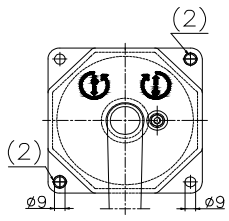
Einbauanleitung

Montage:

BEACHTE:	
⇨ Anbaukonstruktionen für max. Kräfte auslegen.	⇨ Schrauben gleichmäßig anziehen.
⇨ Unbedingt auf ebene Anschraubfläche achten.	⇨ Schrauben sichern.
⇨ Winde nur mittels Qualitätsschrauben befestigen.	⇨ Auf Freigängigkeit der Kurbel achten (Kurbelfreiraum).

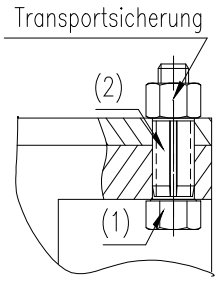
Mechanische Befestigung:

Type	40271017 30271017	40271008 30271008	30271001 30271016	30271136 30271004	30271019 30271010
Schrauben	M8	M8	M12	M12	M12
Güteklasse	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8
Anzahl der Schrauben	4	4	4	4	4
Anziehmoment [Nm]	20	20	70	70	70



Hinweis (gültig nur für Type 40271017 / 40271017 und 40271008 / 30271008)

Die Wandwinde wird mit 4 Schrauben, gemäß Tabelle, befestigt.
Befestigungsflansch (Bremsengehäuse) und Windengehäuse werden gemeinsam befestigt.
Zur Zentrierung sind, zwischen Gehäuse und Befestigungsflansch, 2 Zentrierhülsen (2) vorgesehen. Die Bohrungen in denen die Zentrierhülsen (2) eingesetzt werden, haben einen Durchmesser von 11mm.
Als Transportsicherung (1) dienen 2 Schrauben M8 mit Mutter.
Diese Schrauben sind nur für den Transport geeignet und **dürfen nicht** zur Windenbefestigung verwendet werden.
Bei Montage der Wandwinde ist darauf zu achten, dass die Zentrierhülsen (2) im Gehäuse verbleiben ⇒ Bohrung ø9mm. Nähere Details siehe Zeichnungsausschnitt.

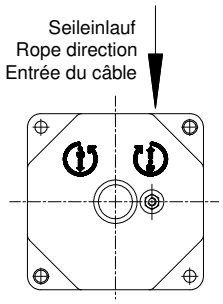


Drahtseil-Befestigung

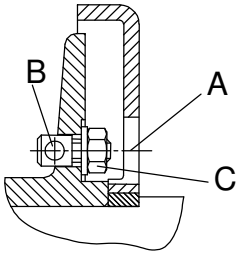
ACHTUNG: ***Bei falschem Seileinlauf wird die Bremse unwirksam.***

Der Seileinlauf muss entspr. Abbildung erfolgen

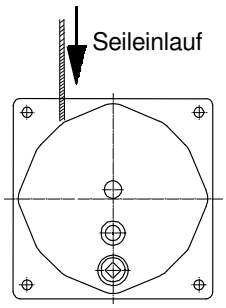
Type 40271017 / 30271017 und 40271008 / 30271008



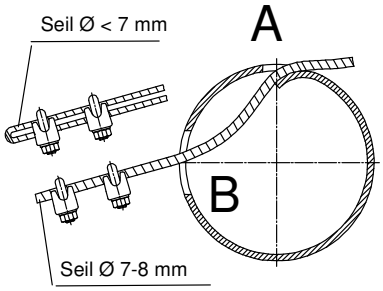
⇨ Bohrung **A** und Seilklemme **B** in gleiche Position bringen.
⇨ Drahtseil unter Berücksichtigung des Seileinlaufes einführen.
⇨ Klemmschraube **C** anziehen. ***(max. Anziehmoment 4 Nm)***



Type 30271001; 30271136; 30271019; 30271016; 30271004; 30271010



⇨ Seil gemäß Markierung (roter Pfeil) einlegen.
⇨ Seil durch die Seileinführung **A** und die große Öffnung **B** schieben.
⇨ Seilende mit **zwei** Drahtseilklemmen (Type 30271001; 30271136; 30271016; 30271004) bzw, mit **drei** Drahtseilklemmen (Type 30271019 und 30271010) sichern.
Gewindegröße mind. M 5 ***(max. Anziehmoment 2,1 Nm)***
⇨ Seilende wieder in Trommel zurückziehen.



Die technischen Daten bezüglich Mindestbruchfestigkeit bzw. Seilmachart sind entsprechend Typenschild bzw. Hinweis in der Bedienungsanleitung einzuhalten!

Bei ungeführten Lasten, vor allem bei Einseilaufhängung, muss das Seildrehverhalten bei der Auswahl der Seilart berücksichtigt werden.

Je nach gewähltem Seildurchmesser bzw. Seillänge, ist bei ungeführten Lasten ein drehungsfreies bzw. drehungsarmes Drahtseil zu verwenden.

Seillänge so bemessen, dass in unterster Laststellung mindestens 3 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben.

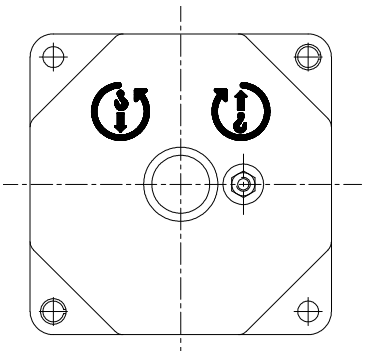
Max. Seillänge beachten.

Bedienungsanleitung

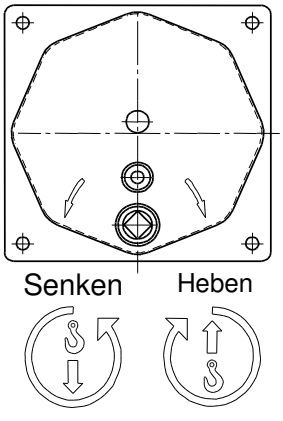
Sicherheitshinweis: Die Winden sind nur für Handbetrieb geeignet.

Type
40271017; 40271008
30271017; 30271008

Vor Arbeitsbeginn die Kurbel ganz einstecken bzw. Kurbelgriff aufklappen



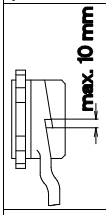
Type
30271001; 30271136; 30271019;
30271016; 30271004; 30271010;



- **Heben der Last erfolgt durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.**
- **Senken der Last durch Drehen der Kurbel entgegen dem Uhrzeigersinn**

Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis
Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist durch geeignete Maßnahmen die Winde zu entlasten.

Inspektionsintervalle	Wartungs- und Inspektionsarbeiten
täglich	Sichtprüfung Seil - Haken (Tragmittel)
	Funktion der Winde
	Bremsfunktion
vierteljährlich	Antriebsritzellagerung ölen (bei 300 kg, 500 kg und 750 kg)
	Verzahnung abschmieren (bei 300 kg, 500 kg und 750 kg)
	Sicherheitsfederkurbel bzw. Sicherheitsfedersperre auf Bremsfunktion und Verschleiß prüfen
	 • Sicherheitskurbel[1] kontrollieren, falls erforderlich, Bremsscheiben von Fachmann[2] wechseln lassen oder ganze Sicherheitskurbel austauschen • Wenn Spalt zwischen Stellring - Kurbelauge größer ist als 10 mm, sind Bremsscheiben verschlissen, oder Bremse defekt. • Schraubengang zwischen Stellring und Kurbelauge abschmieren **Achtung: Kein Schmiermittel an Bremsscheiben und deren Anlaufflächen**
	Seil gemäß DIN ISO 4309 auf Verschleiß prüfen und warten
	Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
jährlich	Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen und falls erforderlich defekte Teile auswechseln und evtl. abschmieren. Nachschmieren der Sicherheitsfedersperre und Sicherheitsfederkurbel nur durch autorisierte Fachkräfte[2]. Nur vorgeschriebenes Fett verwenden.
	Sachkundigenprüfung durchführen lassen.[2]

[1] Nur bei Winden mit Sicherheitskurbel.

[2] z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst.



Die Lebensdauer der Winde ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.

Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

empf. Schmierstoff:
für Fettschmierstellen:⇒Mehrzweckschmierfett DIN 51825 T1 K 2 K
für Ölschmierstellen: ⇒ Maschinen- oder Getriebeöl CLP - DIN 51517 T3 ISO VG 100



Altschmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Winde läßt sich im unbelasteten Zustand nur schwer kurbeln	Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt. Schmutz in Verzahnung oder ähnl. Winde wurde bei Einbau verspannt	Wartungsarbeiten durchführen. Befestigung prüfen. Liegt ebene Anschraubfläche vor bzw. sind Schrauben gleichmäßig angezogen?
Last wird nicht gehalten	Seil falsch aufgewickelt Drehrichtung beim Heben falsch	Seil richtig auflegen (entspr. Bild Seite 6)
	Sicherheitsfederkurbel oder Sicherheitskurbel und Sperrklinke defekt	Sicherheitsfederkurbel oder Sicherheitskurbel und Sperrklinke, je nach Ausführung (300 kg, 500 kg und 750 kg) erneuern.
	Bremse verschlissen oder defekt.	Bremsteile prüfen und verschlissene Teile erneuern (80 kg und 125 kg)
Sicherheitskurbel öffnet nicht-Last läßt sich nur unter großem Kraftaufwand Absenken	Bremsscheiben bzw. Bremsmechanismus verspannt!	Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen.

Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Seilwinde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!



Before taking into operation, please carefully read this operating instruction!
Observe the safety instructions!
File documentation!

Destined use

The spur gear wall winch is a manually operated winch fixed to the wall for lifting and lowering of loads.
Not suitable for use in explosive danger area.
Not suitable for use in corrosive atmosphere
Power operation is not allowed.
The winch is not designed for continuous operation respective for stress due to vibration.
Alterations to the winch or fitting of accessories are only allowed with our written approval.
Pay attention to the technical data and functional description!

Regulations for the Prevention of Accidents

Observe any rules that are valid for the respective country.[1)]
Presently valid in Germany:
EC directive 2006/42/EC
DGUV V54 winches- lifting and pulling devices
DIN EN 13157 Hand powered lifting equipment
DGUV R100-500-2.8 load suspension devices in hoist operation
DIN 15020-1; ISO 16625
FEM 9.661, DIN ISO 4309
[1)] in the respective version

Safety Instructions

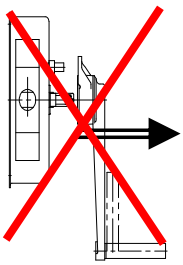
Operation, installation and maintenance work should only be executed by personnel who are:
- competent
- trained
- familiar with the relevant regulations

Do not grease or lubricate the brake mechanism.

The braking device is located in the crank.

It is forbidden to remote the safety spring crank, respective the safety crank, safety-catch pawl, and torque reaction arm.

By non-guided loads, use a special non-twisting rope.



Moving of people by the winch or of loads over people is strictly forbidden.

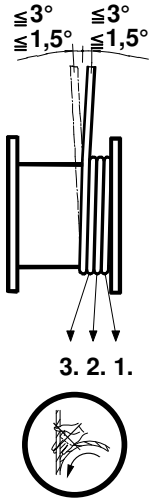
Never touch moving parts.

Competent, trained personnel must repair defects immediately.

The load

⇨ must not be left suspended without supervision,
⇨ must not be allowed to swing
⇨ must not fall into the wire rope

The rope



⇨ should *only* be used for lifting, lowering or pulling of various loads and must not be used for any other purpose.
⇨ at least 3 full turns of rope should remain on the drum when loaded.
⇨ max. fleet angle (see picture)
for standard wire rope ≤3°,
for special rope ≤1,5°
⇨ when filled to its capacity the drum flanges must project not less than 1.5 times the diameter of the rope.
⇨ examine and service regularly acc. to DIN ISO 4309
⇨ only handle with safety gloves
⇨ do not touch the rope inlet

The Winch

Do not exceed the capacity of each rope layer.

Before taking into operation, a competent person must check:

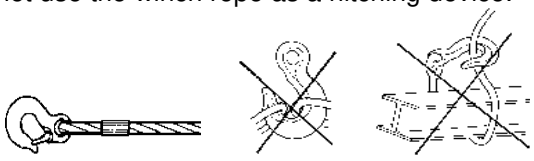
⇨ the lifting device
⇨ the load bearing parts of the structure
⇨ the carrying medium
⇨ mounting

Daily examinations:

⇨ brake functions
⇨ condition of the rope and loading device
⇨ load bearing parts of the structure.
⇨ the load carrying medium

Load attachment device:

⇨ check it has sufficient carrying capacity
⇨ load hooks must have safety catches.
⇨ load hooks must be secured to the rope with a solid eye and high pressure rope clamp and tested according to the regulations (included into scope of delivery of Pfaff-silberblau ropes)
⇨ fix the load correctly
⇨ do not use the winch rope as a hitching device.



At least once a year a competent person must do an examination.
Always ensure the maintenance intervals are adhered to.
Only use original accessories and spare parts; otherwise, safe function is not guaranteed.

Technical Data

Type		40271017 30271017[4)]	40271008 30271008[4)]	30271001[1)] 30271016[2)]	30271136[1)] 30271004[2)]	30271019[1)] 30271010[2)]
Execution after DIN EN 13157-5.5						
Capacity 1st rope layer	[daN]	80	125	300	500	750
Capacity last rope layer	[daN]	45	65	220	350	550
rec. wire rope 6x7-FC 1770 B sZ (DIN 3055FE-znk 1770sZ-spa)	[mm]	ø 3	-	-	-	-
6x19-FC 1770 B sZ (DIN 3060FE-znk 1770sZ-spa)	[mm]	-	ø 4	ø 5	ø 6	ø 7
min. breaking force (rope)	[kN]	5,29	8,7	13,6	19,6	26,7
max. rope reception	[m]	30	12	15	15	10
max. number of layers		8	6	5	5	4
required crank force	[daN]	12	13	15	17	20
average lift per full turn of crank	[mm]	240	138	68	35	35
securing the load		3)	3)	1) 2)	1) 2)	1) 2)
weight	[kg]	3	3	10	11	11
suitable for ambient temperature		-20°C +40°C				

1) with safety spring crank	2) with safety crank	3) safety spring ratchet	4) without crank

Functional Description

Spur gear wall winches are drum winches with spur gear (300 kg, 500 kg and 750 kg) respectively with direct actuation (80kg and 125 kg)
According to the respective design, the load is automatically held either by load pressure brake, safety spring crank or safety crank (see technical data).

The wire rope winch is not suitable for major transformations of energy during lowering operation.
When load is lowered, the potential energy (lifted load) is dissipated into the brake to heat.
The bigger the potential energy (m*g*h) and the shorter the lowering time, the higher is the lowering power.
At bigger lowering heights we recommend our Electric wire rope winches or our Wire rope winches with brake regulator.

$$P_{Smax.} \sim 50\ W$$

$$P_E = \frac{m * g * h}{t}$$

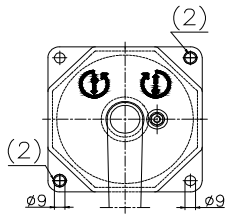
Mounting Instructions

Mounting:

ATTENTION:
- ⇨ The mounting structure must be designed to sustain the max. forces imposed by the winch,
- ⇨ Pay attention that the mounting surface is flat and true
- ⇨ Only fix the winch by means of good quality screws,
- ⇨ Tighten the screws evenly
- ⇨ Secure the screws
- ⇨ Ensure that the crank is free running (crank clearance)

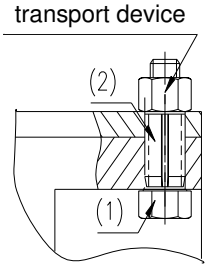
Mechanical Fixing:

Type	40271017 30271017	40271008 30271008	30271001 30271016	30271136 30271004	30271019 30271010
Screws	M8	M8	M12	M12	M12
Material grade	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8
Number of screws	4	4	4	4	4
Tightening torque [Nm]	20	20	70	70	70



Information (only relevant for Type 40271017 / 40271017 and 40271008 / 30271008)

The wall winch is fixed by 4 screws (see table).
Clamping collar (brake housing) and winch housing are fixed together.
2 centring sleeves (2) are used for centre the clamping collar and winch housing.
The holes for the centring sleeves (2) have a diameter of 11mm.
For transport security (1) we used two screws M8 with nut.
These screws are only used for transport and it is **not allowed** to use them for fixing the winch.
When mounting the winch, pay attention that the centring sleeves (2) remain in the housing
⇒ hole ø9 mm. For further details see section drawing.

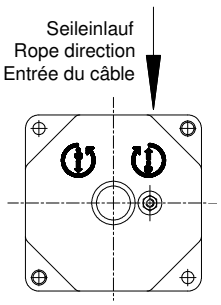


Wire rope fixing

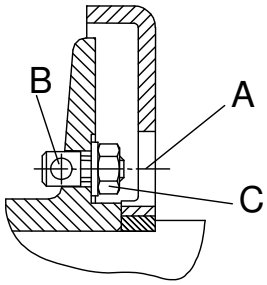
ATTENTION: With wrong rope coiling the brake is not effective.

Rope coiling has to be effected according to the drawing.

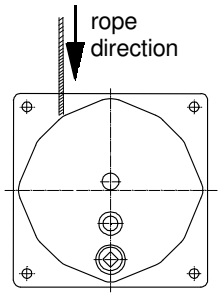
Type 40271017 / 30271017 and 40271008 / 30271008



- ▸ Bring hole **A** and rope clamp **B** into opposite position.
- ▸ Insert the rope in consideration of rope winding direction.
- ▸ Tighten clamping screw **C**. ***(tightening torque max. 4 Nm)***



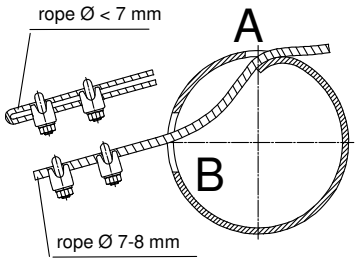
Type 30271001; 30271136; 30271019; 30271016; 30271004; 30271010; 30272000;



- ⇨ Insert the rope acc to marking (red arrow)
- ⇨ Push the rope through entrance **A** and the large hole **B**.
- ⇨ Secure the load via **two** wire rope clamps (Type 30271001; 30271136; 30271016; 30271004) respectiv **three** wire rope clamps (Type 30271019 and 30271010).

Thread size min. M 5 **(Tightening torque max. 2,1 Nm)**

- ⇨ Push back the rope end into the drum.



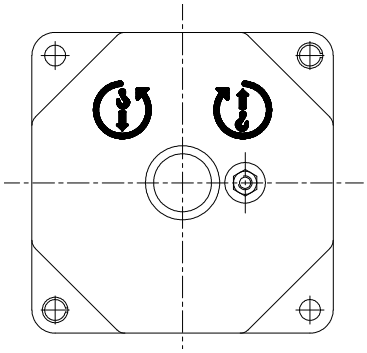
The technical data concerning minimum tensile strength respective wire rope type are to be according to name-plate respective information's in operating manual.
When the load is unguided, in special when hanging on a single rope, the right rope must be chosen in accordance with the rope twisting behaviour.
In accordance to the rope diameter respective rope length choose a special non-twisting or non-rotating rope.
Calculate the rope length in such a way that at least 3 full turns of rope remain on the drum in lowest load position.
Observe max. wire rope length.

Operating Instructions

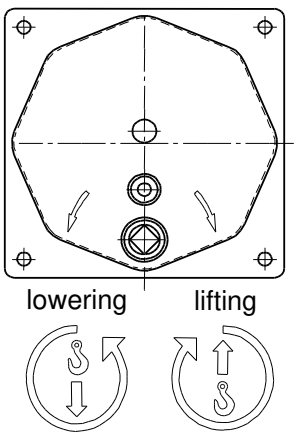
Safety Instruction: ***The winch is only suited for manual operation.***

Type
40271017; 40271008;
30271017; 300271008

Before starting to work, insert the crank completely respectively completely swing out the crank lever.



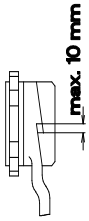
Type
30271001; 30271136; 30271019;
30271016; 30271004; 30271010;



- ⇨ **Lifting the load by turning the crank clockwise.**
- ⇨ **Lowering the load by turning the crank counter-clockwise.**

Inspection- and Maintenance Instructions

Safety instruction
Before carrying out inspection and meintenance works, unload the winch appropriately.

Inspection Intervals	Maintenance- Inspection Works
daily	Visual examination of rope and hook (carrying device).
	Function of the winch.
	Function of brake.
quarterly	Lubricate drive pinion (at 300 kg, 500 kg and 750 kg).
	Grease gearing (at 300 kg, 500 kg and 750 kg).
	Check the safety spring crank or the safety spring ratchet for brake function and wear.
	 ♦ Check the safety crank [1] if necessary; have the brake discs or the complete safety crank replaced by a competent person.[2] ♦ If the gap between set collar and crank eye is more than 10 mm, the brake discs are worn out or the brake is defect. ♦ Grease the thread between set collar and crank eye. ***Attention:*** ***No lubricant must be brought to the brake discs and their stopping faces***
	Examine the rope for wear according to DIN ISO 4309 and execute maintenance works.
	Check the fixing screws for firm seat.
annually	Check all parts of the winch and crank for wear. If necessary, replace defect parts and grease them. Re-lubrication of the safety spring ratchet and safety crank only by authorised personnel[2]. Only use the grease recommended by us.
	Arrange for an examination by a competent person.[2]

[1] only for winches with safety crank.

[2] for example by Pfaff-silberblau service department.



The working life of the winch is limited, wearing parts have to be replaced in good time.

Operating material / recommended lubricant

Recommended lubricant:

for all grease lubricating points: ⇒ multipurpose grease acc. to **DIN 51825 T1 K 2 K**

for all oil lubricating points: ⇒ machine or gear oil **CLP - DIN 51517 T3 ISO VG 100**



Waste lubricant has to be disposed acc. to legal regulations!

Operating failures and their causes

Failure	Cause	Elimination
In unloaded state, it is difficult to turn the crank.	Lubricant in bearing points and gearing is missing. Dirt or something similar has accumulated in the gearing. Winch was distorted during mounting	Execute maintenance works. Check the fixing. Is the mounting surface even, are the screws tightened correctly?
Load is not held.	Wrong coiling of the rope winding. Direction for lifting was not correct. Brake is work out or defect.	Lay the rope correctly (see page 10). Replace the safety spring crank or the safety crank and detent pawl acc. to resp. design (300 kg, 500 kg and 750 kg) Examine brake parts and replace worn out parts. (80 kg and 125 kg)
Safety crank does not release, load may only be lowered with high expenditure of force.	Brake discs or brake mechanism is distorted.	Release the brake by slightly striking against the crank arm with the flat of the hand in lowering direction.

Disposal

After having placed out of service, the parts of the hand winch have to be recycled or disposed according to legal regulations!



Lire attentivement le mode d'emploi avant usage!
Observer les instructions de sécurité!
Conserver ces documents!

Usage autorisé

Le treuil à engrenage droit est un treuil manuel pour lever et baisser des charges qui se fixe au mur.
Ne pas utiliser dans des locaux en danger d'explosions.
Ne convient pas à l'utilisation dans un environnement agressif.
Une motorisation est interdite!
N'est pas autorisé pour un usage continuel et pour une charge vibratoire.
Des changements ainsi que l'installation des accessoires ne sont autorisés que par notre approbation écrite.
Faire attention aux données techniques et au mode d'emploi de l'appareil!

Le règlement de prévoyance contre les accidents

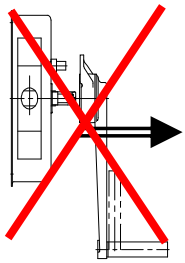
Observer les règles valables pour le pays resp. [1)]
En Allemagne en ce moment:
Directive "CE" 2006/42/CE
DGUV V54 Treuils, appareils de levage et de traction
DIN EN 13157 Appareils de levage à bras
DGUV R100-500–2.8 Installations soutenant la charge dans une opération de levage
DIN 15020-1; ISO 16625
FEM 9.661; DIN ISO 4309
[1)] dans la version respective

Instructions de sécurité

Le montage, le maniement et la maintenance se font uniquement par:
- **un personnel compétent**
- **des installateurs**
- **des personnes confiantes au règlement**

Ne pas graisser ou huiler le mécanisme de frein.

Le dispositif de freinage est positionné dans la manivelle
Il est interdit de démonter la manivelle de sécurité à ressort ou la manivelle de sécurité, le cliquet d'arrêt et le bras de réaction.
Avec une charge non guidée, utiliser un câble spécial équilibré !

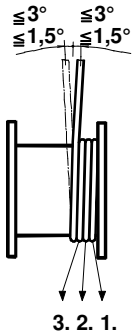


Il est interdit de transporter des personnes ou de s'arrêter dans la zone de danger.
Ne pas s'arrêter sous une charge.
Ne pas toucher aux pièces mobiles.
Les défauts doivent être réparés immédiatement par un personnel compétent.

La charge

⇨ ne pas laisser suspendre une charge sans surveillance.
⇨ ne pas laisser balancer la charge
⇨ ne doit jamais tomber dans le câble

Le câble



⇨ sert *uniquement* pour lever, baisser, ou tirer des charges et ne doit pas être utilisé pour autre chose.
⇨ env. 3 tours de câble doivent être sur le tambour pendant que la charge se trouve dans la position la plus basse
⇨ angle d'écart (voir schéma)
pour câble standard ≤3°,
pour câble spécial ≤1,5°
⇨ la projection de la poulie à rebord doit être 1,5 fois plus grande que le diamètre du câble.
⇨ vérifier et soigner régulièrement selon DIN ISO 4309.
⇨ toucher uniquement avec des gants de protection.
⇨ ne pas mettre la main dans l'entrée du câble

Le treuil

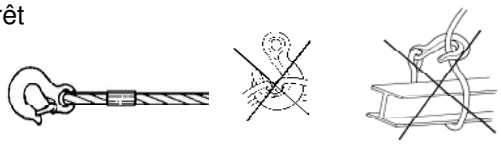
Ne pas dépasser la capacité de chaque couche de câble.
Avant usage, laisser vérifier par une personne compétente:
⇨ l'appareil de levage
⇨ l'appareil porteur
⇨ le moyen de support
⇨ montage

Vérifications quotidiennes

⇨ le fonctionnement du frein
⇨ l'état du câble et le moyen de suspension de la charge
⇨ l'appareil porteur
⇨ le moyen de support

Le moyen de suspension de la charge

⇨ faire attention à ce qu'il y a une capacité de levage suffisante.
⇨ les crochets doivent avoir de linguet de sécurité
⇨ les crochets doivent être pressés avec une cosse à cordage et un serre-câbles
⇨ fixer correctement la charge
⇨ ne pas utiliser le câble du treuil comme ustensile d'arrêt



Laisser vérifier le treuil par un expert au moins une fois par an.
Respecter absolument les intervalles d'inspection et de maintenance.
Utiliser uniquement des accessoires et des pièces de rechange originaux sinon un fonctionnement sûr n'est pas garanti.

Données techniques

Type		**40271017** **30271017**[4)]	**40271008** **30271008**[4)]	**30271001**[1)] **30271016**[2)]	**30271136**[1)] **30271004**[2)]	**30271019**[1)] **30271010**[2)]
Exécution à DIN EN 13157-5.5						
capacité à la 1ère couche	[daN]	80	125	300	500	750
capacité à la dernière couche	[daN]	45	65	220	350	550
câble recommandé 6x7-FC 1770 B sZ (DIN 3055FE-znk 1770sZ-spa)	[mm]	ø 3	-	-	-	-
6x19-FC 1770 B sZ (DIN 3060FE-znk 1770sZ-spa)	[mm]	-	ø 4	ø 5	ø 6	ø 7
résistance nominal min. (câble)	[kN]	5,29	8,7	13,6	19,6	26,7
capacité d'enroulement totale	[m]	30	12	15	15	10
nombre de couches max.		8	6	5	5	4
effort sur la manivelle nécessaire	[daN]	12	13	15	17	20
course par tour de manivelle	[mm]	240	138	68	35	35
sécurité de charge		3)	3)	1)	1)	1)
				2)	2)	2)
poids	[kg]	3	3	10	11	11
convenable pour une température ambiante		-20°C +40°C				

[1)] avec manivelle de sécurité à ressort	[2)] avec manivelle de sécurité	[3)] avec cliquet de sécurité à ressort	[2)] sans manivelle

Description du fonctionnement:

Les treuils muraux sont des treuils à tambour avec un engrenage droit (300 kg, 500 kg et 750 kg) ou avec un entraînement direct (80 kg kg et 125 kg).

Selon le modèle, la charge sera tenue par un frein actionné par la charge, une manivelle de sécurité à ressort ou une manivelle de sécurité (voir les données techniques).

Le treuil manuel ne apte pas pour une grande conversion d'énergie pendant l'opération d'abaisser.
L'énergie potentielle (charge levée) est convertir en chaleur dans le frein lors de la descente.
Plus l'énergie potentielle (m*g*h) est importante et le temps de descente plus court, plus la puissance est élevée.
En cas de hauteur de descente importante, nous recommandons des treuil électrique ou des treuil avec régulateur à frein.

$P_{Smax.} \sim 50\ W$

$$P_E = \frac{m * g * h}{t}$$

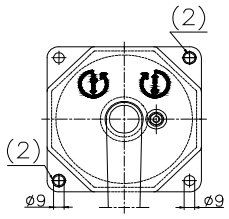
Instructions de montage

Montage:

ATTENTION: ⇨ la fixation du treuil doit supporter la charge maximale, ⇨ faire particulièrement attention à ce que la surface de montage soit plate, ⇨ fixer le treuil avec des vis de qualité,	⇨ serrer les vis symétriquement ⇨ protéger les vis ⇨ faire attention à ce que la manivelle soit librement suspendue (espace libre de la manivelle)

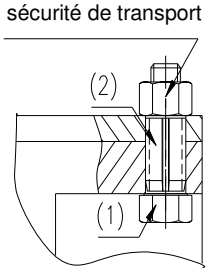
Fixation mécanique:

Type	40271017 30271017	40271008 30271008	30271001 30271016	30271136 30271004	30271019 30271010
vis	M8	M8	M12	M12	M12
classe de qualité	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8
nombre de vis	4	4	4	4	4
couple de serrage [Nm]	20	20	70	70	70



Information: (seulement concernant le type 40271017 / 40271017 et 40271008 / 30271008)

Le treuil mural est fixé au mur par 4 vis (voir tableau).
Flasque de fixation (carter de freins) et carter de treuil sont fixés ensemble.
Il est livré 2 douilles de centrage pour faciliter le centrage entre les carters et les flasques de fixation (2)
Les trous de centrage ont un diamètre d`alésage de 11 mm.
Pour sécuriser le transport nous utilisons des vis M8 avec écrous.
Ces vis **ne sont utilisables** que pour le transport – Ne pas les utiliser pour la fixation murale. Il faut laisser ces douilles de centrage en place dans les boîtiers pendant le montage du treuil mural (**Alésage** de 9 mm). (voir plans pour plus de détails)

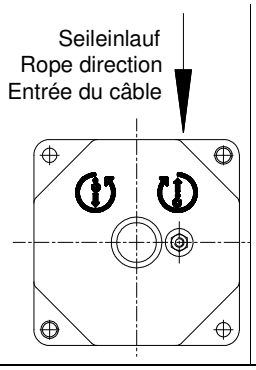


Fixation du câble métallique

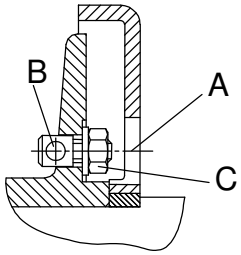
***ATTENTION:* Le frein n'est pas effectif par fausse entrée du câble**

Le câble doit être inséré selon les schémas ci-dessous.

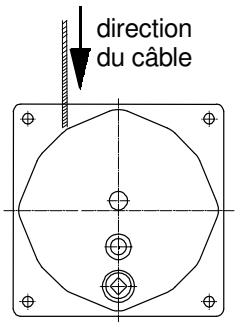
Type 40271017 / 30271017 und 40271008 / 30271008



⇨ amener le perçage **A** et le pince-câble **B** dans la même position
⇨ insérer le câble métallique en considération de l'entrée du câble
⇨ serrer les vis de serrage **C.** ***(couples de serrage max. 4 Nm)***



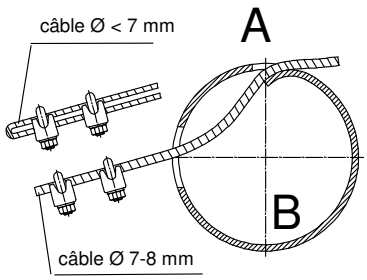
Type 30271001; 30271136; 30271019; 30271016; 30271004; 30271010; 30272000;



⇨ Insérer le câble selon le marquage (flèche rouge)
⇨ Pousser le câble par l'entrée du câble **A** et le grand trou **B**
⇨ Serrer le bout de câble avec **deux** pince-câble (Type 30271001; 30271136; 30271016; 30271004) respective avec **trois** pince-câble (Type 30271019 et 30271010).

Diamètre du filetage minimal M 5
(couples de serrage max. 2,1 Nm)

⇨ repousser le bout de câble dans le tambour



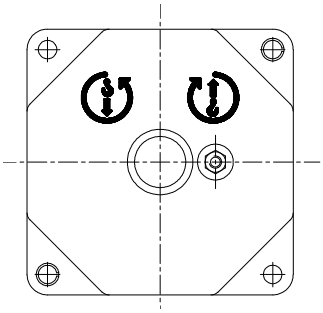
Les caractéristiques techniques concernant le type de câble voire sa resistance avant rupture figurent sur la plaque d`identification de l`appareil / dans le manuel d`utilisation.
Il est très important de choisir le bon câble en fonction des spécificités de torsion du câble lorsque la charge n`est pas guidée et surtout s`il s`agit d`un mono-câble.
Il est indispensable d`utiliser un câble à faible torsion ou sans torsion aucune, et ce selon le diamètre du câble choisi ou la longueur de celui-ci.
Toujours bien définir la longueur du câble de telle sorte que ce câble reste enrouler au moins 3 fois sur le tambour lorsque la charge est à même le sol ou dans sa position la plus basse
Toujours bien prendre en considération la longueur optimale du câble qui sera utilisé.

Mode d'emploi

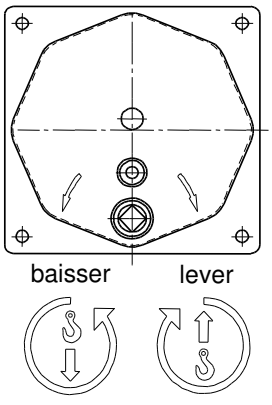
Instruction de sécurité : Les treuil ne sont convenables que pour une utilisation manuelle

Type
40271017; 40271008;
30271017; 30271008

Avant d'utiliser le treuil, introduire la manivelle complètement ou déplier la manche de la manivelle



Type
30271001; 30271136; 30271019;
30271016; 30271004; 30271010;



⇨ **Tourner la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre pour lever la charge**
⇨ **Le sens inverse pour baisser la charge**

Instructions d'inspection et de maintenance

Instruction de sécurité
Avant d'effectuer des travaux d'inspection et de maintenance, s'assurer que le treuil soit déchargé.

Intervalles d'inspections	Travaux d'inspection et de maintenance
par jour	Contrôle visuel du crochet et du câble (moyen de levage)
	Le fonctionnement du treuil
	Le fonctionnement du frein
par trimestre	Huiler le logement du pignon de commande (300 kg, 500 kg et 750 kg).
	Graisser la denture (300 kg, 500 kg et 750 kg).
	Vérifier l'usure et que la manivelle de sécurité à ressort et le cliquet de sécurité à ressort est sur le fonctionnement du frein
	 • Vérifier la manivelle de sécurité[1]; si nécessaire laisser changer les disques de freinage par une personne compétente[2] ou changer la manivelle de sécurité complète • Si l'espace entre la bague de butée et l'œil de la manivelle est supérieur à 10mm alors les disques de freinage sont usés ou les freins sont endommagés • Graisser le pas de vis entre la bague de butée et l'œil de la manivelle • Attention: ne pas graisser les disques de freinage et leur surface d'arrêt
	Vérifier l'usure du câble selon DIN ISO 4309
	Vérifier à ce que les vis de fixation soient bien serrées
par an	Vérifier l'usure de toutes les pièces du treuil et si nécessaire changer les pièces endommagées et les graisser. Le cliquet de sécurité à ressort et la manivelle de sécurité à ressort doivent être regraissés par des experts[2]. Utiliser seulement un lubrifiant recommandé.
	Laisser vérifier par une personne compétente[2]

[1] seulement pour les treuils avec manivelle de sécurité
[2] par exemple par Pfaff-silberblau au service après-vente



La longévité du treuil est limitée, les pièces usées doivent être remplacées à temps.

Lubrifiants / Lubrifiant recommandé

Lubrifiant recommandé:
Pour tous les endroits à graisser:⇒ lubrifiant utilitaire selon **DIN 51825 T1 K2 K**
Pour les endroits à huiler:⇒ l'huile pour machines ou engrenages **CLP-DIN 51517-T3 ISO VG 100**



L'huile usée est à recycler selon les lois.

Arrêts de service et leurs causes

Arrêt de service	Causes	Eliminations
Le treuil en état de décharge se laisse tourner avec difficulté.	Manque de lubrifiant dans les endroits de denture et le point d'appui. Saleté dans la denture ou autres. Le treuil a été voilé ou déformé lors du montage.	Effectuer les travaux de maintenance. Vérifier les fixations. Est-ce-que le treuil a été fixé sur un endroit plat? ou est-ce-que les vis ont été serrées symétriquement?
La charge n'est pas tenue.	Le câble à été mal enroulé. Mauvais sens de rotation du levage. Le frein est usé ou endommagé.	Poser le câble correctement (voir page 14). Changer la manivelle de sécurité à ressort ou la manivelle de sécurité et le cliquet d'arrêt (300 kg, 500 kg et 750 kg). Vérifier les pièces du frein et changer les pièces usées (80 kg - 125 kg).
La manivelle de sécurité ne s'actionne pas, la charge se baisse sous une grande dépense d'énergie	Les disques à frein ou le mécanisme de freinage ont été voilés ou déformés.	Desserrer le frein en frappant un coup faible sur le bras de la manivelle avec la surface de la main en direction de l'abaissement.

Recyclage

Après hors service, les pièces du treuil doivent être recyclées ou amenées selon les lois de recyclage.



EG-Konformitäts-erklärung *im Sinne der EG-Maschi-nenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A*	**EC-Declaration of Conformity** *as defined by EC Machinery Directive 2006/42/EC, annex II, No. 1A*	**Déclaration "CE" de Conformité** *conformément à la directive "CE" relative aux machines 2006/42/CE, Annexe II No. 1A*
Hiermit erklären wir, dass	Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle
Wandseilwinde SW-W mit Stirnradgetriebe	***Wall-mounted wire rope winch SW-W spur gear***	***Treuil mural SW-W à engrenage droit***
80 kg Type 40271017; 30271017; *125 kg Type 40271008; 30271008;*		*300 kg Type 30271001; 30271016;* *500 kg Type 30271136; 30271004;* *750 kg Type 30271019; 30271010;*
zum Heben und Senken von Lasten	***for lifting and lowering of loads***	***pour lever et baisser des charges***
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG Maschinenrichtlinie **2006/42/EG** in Übereinstimmung ist	complies with the relevant provisions of the EC Machinery directive **2006/42/EC** applying to it	est conforme à l'ensemble des dispositions selon la directive **2006/42/CE** relative aux machines
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonised standards, in particular:	Normes harmonisées utilisées, notamment
DIN EN ISO 12100:2011-03; DIN EN 13157:2010-07		
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular:	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment
DGUV V54; DGUV R100-500-2.8; DIN 15020 T1		

Ort/Datum Kissing, 30.05.2022

COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH
Am Silberpark 2-8, 86438 Kissing/Germany
www.pfaff-silberblau.com

Name: Ulrich Hintermeier
Geschäftsführer / managing director

Der Unterzeichnende ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen gem. Anhang VII A zusammenzustellen und der zuständigen Behörde auf Verlangen zu übermitteln.	The signing is authorised to put together the technical documents in accordance with appendix VII A and to transmit to the responsible authority on demand.	Le signant est habilité à rassembler les documents techniques selon l'annexe VII A et à les transmettre, sur demande, aux autorités compétentes.

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: ..... Datum: .....

Verantwortlicher: ..... Firma: .....

UK Declaration of Conformity
in accordance with Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
also valid as Certificate of compliance in accordance to (BS) EN 10204 - 2.1

We, hereby declare, that the design, construction and commercialized execution of the below mentioned machine complies with the essential health and safety requirements of the UK Supply of Machinery (Safety) Regulations. The validity of this declaration will cease in case of any modification or supplement not being agreed with us previously. Furthermore, validity of this declaration will cease in cases where the machine is operated incorrectly and in accordance with the operating instructions and/or not be inspected regularly and maintained in accordance with the manufacturers instructions.

Product description:	***Wall-mounted wire rope winch SW-W spur gear***
Model:	*80 kg Type 40271017; 30271017* *125 kg Type 40271008; 30271008* *300 kg Type 30271001; 30271016* *500 kg Type 30271136; 30271004* *750 kg Type 30271019; 30271010*
Applied harmonised standards, in particular:	**(BS) EN ISO 12100:2011-03 General principles for design - Risk assessment and risk reduction** **(BS) EN 13157:2010-07 Cranes - Safety - Hand powered cranes**
Applied national technical standards and specifications, in particular:	**DGUV V54 Winches- lifting and pulling devices** **DGUV R100-500-2.8 Load suspension devices in hoist operation** **DIN 15020 T1 Lifting Appliances; Principles Relating to Rope Drives; Calculation and Construction**
Authorised representative for technical data (within UK):	Columbus McKinnon Corporation Limited Knutsford Way, Sealand Industrial Estate, Chester CH1 4NZ United Kingdom
Place / Date	Kissing, 30.05.2022
Name:	Ulrich Hintermeier Geschäftsführer / managing director

COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH
Am Silberpark 2-8, 86438 Kissing/Germany
www.pfaff-silberblau.com

Prüfnachweise
Inspection Certificate / Certificat d'inspection

Datum der Inbetriebnahme:
Date of commissioning / Date de la mise en service _____

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme:
Inspection prior to first commissioning
Inspection avant la première mise en service _____

durch / *by / par* _____

Firmenstempel / *company stamp / cachet d'entreprise*

_____

Sachverständiger / *Competent person / expert*
Sachkundiger

Wiederkehrende Prüfungen
Regular Inspections / Inspections régulières

Prüfdatum *Inspection Date* *Date d'inspection*	Befund *Result / Résultat*	Unterschrift des Sachkundigen/Sachverständiger *Signature of a competent inspector* *Signature de l'expert*	Mängel behoben *Defects eliminated* am / *on / le*	durch / *by / par*

COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH
Am Silberpark 2-8
86438 Kissing/Germany

Telefon: +49 8233 2121-0
Telefax: +49 8233 2121-805
www.pfaff-silberblau.com

Notizen / Notes / Notice

COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH
Am Silberpark 2-8
86438 Kissing/Germany

Telefon: +49 8233 2121-0
Telefax: +49 8233 2121-805
www.pfaff-silberblau.com

Alle Standorte finden Sie auf / All locations can be found at

www.pfaff-silberblau.com

D

COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH
Am Silberpark 2-8
86438 Kissing
GERMANY
Telefon +49 8233 2121-0
Telefax +49 8233 2121-805
info.kissing@cmco.eu
www.pfaff-silberblau.com

Händler:_____
Merchant / commerçant Firmenstempel/stamp/cachet de la maison

Bei Inbetriebnahme Typenschilddaten eintragen:	**Note name-plate data when taking into operation:**		**Inscrire les données sur la plaque du constructeur pendant l'utilisation :**
Prüf.- Nr.	Test no.	No. de vérification	
Type	Type	Type	
Art. Nr.	Art. No.	Réf. de l'article	
Basismodell	Base modell	Modèle de base	
Geräte/Fabrik-Nr.	Device / Serial number	Numéro de série	
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction	
Hublast	Capacity	Capacité	